



UNSER PFARRBRIEF

Ausgabe 4/2018



Pfarrbriefthema

Weihnachten in der Seifenblase Seite 3

Es tut sich was

Die Wahl zur Kirchenverwaltung Seiten 4 und 5
Neues von St. Leonhard Seite 15
Die neuen Ministranten Seite 16
Fahrt ins Elsass und zu den Passionsspielen Seite 27

Religiöses Leben

Feste im Kirchenjahr Seiten 8 und 9
Neue Einheitsübersetzung und Lektionar Seiten 10 und 11
Ökumenischer Gottesdienst im Januar Seite 18
Exerzitien im Alltag Seite 19
Lorenz Luidl Seite 20
Die Gottesdienste über Weihnachten Seiten 22 und 23
Einladung zum Weltgebetstag Seite 24
Adveniat und Sternsinger Seiten 25 und 26
Ulli Seiten 28 und 29
Sebastianioktav Seite 31
Messbestellungen Seite 33
Dein Leben sei bunt Rückseite

Rückschau

Vortrag Kirche in Not Seiten 6 und 7
Aktiv im KDFB Seiten 12 und 13
Buchausstellung in Großaitingen Seite 13
Tiersegnung und Ihre Worte Seite 14
Spenden für Mossoro und Stehempfang in Kleinaitingen Seite 17
Erntedankabend der KLB Seite 21
Aktion Hoffnung Seite 29

Kinder- und Jugendangebote

Schi-Wochenende Seite 30
Kinderseite Seite 32

Vorankündigungen

Vermeldungen Seiten 34 bis 42
Impressum Seite 43

Weihnachten in der Seifenblase

Nach der Trauung wurden vor der Kirchentür Seifenblasen in die Luft geschickt. Die mitfeiernden Kinder liefen mit großer Begeisterung den vom Wind getriebenen Blasen hinterher.

So eine Seifenblase, die im Licht vielfarbig schillert, strahlt etwas Geheimnisvolles aus. Kaum berührt platzt die Blase schon.

Die Vorderseite unseres Weihnachtsbriefes zielt eine Seifenblase, die das Weihnachtsgeschehen in sich birgt. Wir können gut Jesus mit Maria und Josef erkennen. Schützend umhüllt Josef Mutter und Kind. Die Geburt Jesu verbinden wir mit der Friedensbotschaft der Engel an die Hirten. Wir bezeichnen gern Weihnachten als „Fest des Friedens“. In unseren Weihnachtswünschen heißt es oft: „gesegnete, friedvolle Weihnachten...“ Damit bringen wir in's Wort, dass wir uns nach Frieden sehnen.

Jeder von uns erlebt, wie zerbrechlich der Friede ist. „Frau XY ist mit ihrem Kind weggezogen. Sie hat sich mit ihrem Mann nicht mehr verstanden.“ Schockiert denke ich darüber nach, wie viele bittere Stunden des



Streites dieser Trennung vorausgingen und noch folgen werden. In diesen Tagen steht uns auch vor Augen, wie gefährdet der Friede zwischen Nationen ist. Ich denke dabei auch an Russland und die Ukraine. Ob die 24 ukrainischen Seeleute, die von den Russen

inhaftiert wurden, an Weihnachten wieder daheim sein werden? Wird es ein neues Wettrüsten von atomaren Mittelstreckenraketen geben zwischen Ost und West?

In diese Welt des Unfriedens wollen wir Jahr für Jahr neu die Botschaft vom Gotteskind in der Krippe tragen. Wir wollen darauf aufmerksam machen, wie kostbar und wertvoll dieser göttliche Friede ist, weil er in ständiger Gefahr steht, mit Füßen getreten zu werden. Wir vertrauen darauf, dass die Feier der Geburt Jesu uns neue Impulse gibt, den Frieden unter uns zu stiften. Ich lade Sie ein, mit uns in den Gottesdiensten dem göttlichen Frieden nachzuspüren und für den Frieden in der Welt zu beten.

Im Namen aller MitarbeiterInnen wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2019.

Ihr Pfarrer Hubert Ratzinger

Die neuen Kirchenverwaltungen in unserer Pfarreiengemeinschaft für die Legislaturperiode 2019 - 2024

Ein ganz herzliches Vergelt`s Gott sage ich allen Mitgliedern in den Wahlausschüssen für die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen.

Nachdem die Kandidatenvorschläge, die von Gemeindemitgliedern in die entsprechenden „Boxen“ gelegt wurden, angefragt waren und noch nicht genügend Kandidaten bereit waren, sich zur Wahl zu stellen, musste sich der Wahlausschuss selbst auf Kandidatensuche begeben.

Allen sage ich ein ganz herzliches Vergelt`s Gott, die bereit waren, sich zur Wahl zu stellen. In vier von fünf Gemeinden waren mehr Kandidaten auf der Wahlliste als zu wählen waren. Ich danke allen, die nun bereit sind als Ersatzmitglieder für die Arbeit zur Verfügung zu stehen oder auch schon nachgerückt sind. Nach dem Ende der Einspruchsfrist und der Annahme oder Ablehnung der Wahl ergeben sich folgende Zusammensetzungen der Kirchenverwaltungsgremien in unserer Pfarreiengemeinschaft:

St. Nikolaus, Großaitingen		
Ellenrieder Lorenz	51 Jahre	Landwirt
Wagner Max	56 Jahre	Landwirt
Porwol Erwin	58 Jahre	Projektleiter
Laser Hans-Dieter	48 Jahre	Richter
Breitsameter Alexandra	49 Jahre	Angestellte
Dr. Konrad Armin	46 Jahre	Leiter Entwicklung

St. Martin, Kleinaitingen		
Siemann Martin	64 Jahre	Landwirt
Büschl Paul	65 Jahre	Landwirt
Wachter Michael	48 Jahre	Bereichsleiter
Büschl Georg	27 Jahre	Landwirt

St. Jakobus, Reinhartshofen		
Weh Herbert	63 Jahre	Rentner
Daxbacher Peter	54 Jahre	Werkmeister
Reißer Manfred	60 Jahre	Kfz-Mechaniker

St. Vitus, Oberottmarshausen

Knoll Franz	63 Jahre	Bankkaufmann
Schießl Ulrich	51 Jahre	Maurermeister
Reiter Andreas	44 Jahre	Personalleiter und Rechtsanwalt
Dr. Heider Michael	37 Jahre	Ingenieur

St. Georg, Wehringen

Deuringer Anton	47 Jahre	Elektromeister
Baulig Richard	62 Jahre	Elektromeister
Mahr Wolfgang	56 Jahre	Bankkaufmann
Zott Helmut	59 Jahre	Verwaltungsamtsrat

In den kommenden sechs Jahren wird in diesem Gremium der Kirchenverwaltung der Haushaltsplan aufgestellt, die Jahresrechnung kontrolliert und dafür gesorgt, dass Kirche, Pfarrheim, Pfarrhaus



in Ordnung gehalten werden. Immer wieder stehen auch größere Sanierungsmaßnahmen an. Während die Kirchensanierung in Reinhartshofen endgültig abgeschlossen ist, wird die Sanierung der Kirche St. Vitus hoffentlich bis Ostern 2019 abgeschlossen werden können. In Kleinaitingen soll im Jahr 2019 die Sanierung des Pfarrhauses durchgeführt werden, das im ersten Stock vermietet ist und im Parterre von unseren Pfarrgruppen genutzt wird. Bisher steht noch kein Kostenvoranschlag fest.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den fünf Kirchenverwaltungen in den nächsten sechs Jahre. Ich bin allen in besonderer Weise dankbar, die als Kirchenpfleger die Hauptaufgabe bei der Verwaltung und Betreuung der Immobilien leisten.

Pfarrer Ratzinger

Kirche in Not

Immer wieder hören und lesen wir von Anschlägen auf christliche Kirchen oder Flucht und Verfolgung von Christen. Auch in den letzten Ausgaben des Pfarrbriefes konnten Sie darüber lesen. Verschiedene Hilfsorganisationen bitten regelmäßig um Aufmerksamkeit und Unterstützung Ihrer Arbeit. Eine dieser Organisationen mit langjähriger Geschichte, aber relativ geringem Bekanntheitsgrad ist „Kirche in Not“. Dies sollte sich mit einem Vortrag in Großaitingen ändern. Bertold Pelster, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit bei Kirche in Not, hatte sich bei uns eingefunden, um uns von den Nöten der verfolgten Christen, den Gründen für die Verfolgung und der Arbeit von Kirche in Not zu berichten.

Er schilderte uns zunächst das ergreifende Schicksal von 21 koptischen Christen, die im Jahr 2015 für das Festhalten an ihrem Glauben sterben mussten. Anhand weiterer Berichte zeigte Herr Pelster auf, dass der christlichen Kirche in diesen Ländern die vollständige Auslöschung droht. Hier tritt nun Kirche in Not ein. Nur, wer oder was ist Kirche in Not?

Entstanden ist die Organisation nach dem 2. Weltkrieg. Von Belgien aus wurde vor allem durch Pater Werenfried van Straaten,

dem Speckpater, heimatvertriebenen Christen in Deutschland vor allem mit Lebensmitteln geholfen. Gerade der Einsatz in Deutschland, das den Krieg ja begonnen hatte, zeigt die gelebte Feindesliebe bei Kirche in Not. Pater von Straaten war überwiegend mit einem Filzhut unter-



wegs, um die Spenden zu sammeln. Einen solchen zeigte Herr Pelster bei seinem Vortrag.

Im Laufe der Zeit kamen vor allem die Ostkirchen ins Blickfeld der Hilfsorganisation. Diese wurde während der Zeit des Kom-

munismus bis zur Auslöschung verfolgt. Augenblicklich zählt die päpstliche Stiftung 400.000 Unterstützer in 23 Ländern auf vier Kontinenten.

Doch was tut die Kirche in Not? Diesen Einsatz erklärte Herr Pelster am aktuellen Beispiel der verfolgten Christen aus Mossul in der Ninive-Ebene. Als der Islamische Staat (IS) die Stadt belagerte und später einnahm, flohen an die 125.000 Christen in kurdisches Gebiet nach Erbil. Kirche in Not unterstützte bei der Errichtung von Zelten, der Anmietung von Wohnungen und der Eröffnung von Schulen. In einem Stadtteil von Erbil wurde sogar eine eigene Siedlung in Form von Wohncontainern erstellt. Auch der traumatisierten Kindern nahmen sie sich an, um ihnen zu helfen, das Lächeln wieder zu erlernen. Zudem werden die Gemeindeleiter bei ihrer Arbeit in der Ge-

meinde unterstützt. Diese vier Punkte (Unterkunft, Bildung, Kinderbetreuung, Unterstützung der Gemeindeleiter) sind der Mittelpunkt der Tätigkeit von Kirche in Not.

In der Ninive-Ebene wurden fast 13.000 Häuser und ca. 360 Kirchen zerstört. Ein Wiederaufbau würde ca. 250 Millionen US-Dollar kosten. Trotzdem wurde ein Wiederaufbaukomitee unter der Leitung von Kirche in Not gegründet. Seit Mai 2017 ziehen die ersten Christen wieder zurück in ihre Heimat. Als Zeichen der Hoffnungen erhielten diese Christen einen Olivenbaum. All diese Unterstützung – materiell wie immateriell – ist nur durch unsere Spenden und unser Gebet möglich.

Text und Bild: Beate Birzele



Wie Sie helfen können

Beten, Informieren, Spenden

“Nur die Liebe, die uns arm macht, bereichert uns für die Ewigkeit.” (Pater Werenfried van Straaten)

Spendenkonto bei der LIGA Bank München

BIC GENODEF1M05

IBAN DE63 7509 0300 0002 1520 02

Feste im Kirchenjahr

Fast vergessene Tage zwischen Weihnachten und Silvester

Jedes Jahr am 28. Dezember begeht die Kirche seit dem 6. Jahrhundert das „Fest der unschuldigen Kinder“. Es erinnert an jenen Tag, an dem laut der Bibel König Herodes die Kinder von Betlehem töten ließ – in der Hoffnung, dabei auch Jesus zu erwischen, den er als Konkurrenten ansah (s. Matthäus 2,13-23). An diesem Tag werden in vielen Gemeinden Kinder sowie deren Eltern gesegnet. In früherer Zeit war dieses Fest für die Schulkinder ein großer Feiertag, der vor allem in Waisenhäusern und anderen kirchlichen Einrichtungen begangen wurde. So bekamen die Kinder an diesem Tag die Erlaubnis, alles auf den Kopf zu stellen und die Erwachsenen mussten sich nach ihnen richten. Schüler in Klosterschulen wählten an diesem Tag einen Kinderbischof, der den Tag bestimmte und den Lehrern Verbesserungsvorschläge für die Schule machte. In den Familien schließlich wurde am „Tag der unschuldigen Kinder“ zumeist ein spezielles Kinderprogramm veranstaltet. Eine neue Bedeutung erlangte der Tag in den letzten Jahren als Tag der Mahnung zum Schutz des ungeborenen Lebens.



Betlehemitischer Kindermord
von Hans Rottenhammer, 1603

Es folgt das „Fest der Heiligen Familie“. Es wird immer am Sonntag in der Weihnachts-Oktav gefeiert. Als Heilige Familie bezeichnet man das Jesuskind, die Muttergottes und den heiligen Josef von Nazareth. Vielfach werden mit der Heiligen Familie auch Marias Mutter Anna, Marias Kusine Elisabeth und der Johannesknabe dargestellt. Die Verehrung der „heiligen Familie“ lässt sich verstärkt seit dem 17. Jahrhundert nachweisen und gewann besonders im 19. Jahrhundert an Aufschwung. Die Vereh-



Hl. Familie von Raffael, 1507

rung wurde von Papst Leo XIII. besonders gefördert. 1893 nahm er das „Fest der Heiligen Familie“ in den Römischen Generalkalender auf. 1921 wurde es von Papst Benedikt XV. auf den ersten Sonntag nach Erscheinung des Herrn gelegt. Seit der Liturgiereform 1969 wird es am Sonntag in der Weihnachtsoktav begangen. Wenn kein Sonntag zwischen Weihnachten und Neujahr fällt, wird das Fest der Heiligen Familie am 30. Dezember gefeiert. Fällt der Sonntag auf den 26. Dezember, verdrängt es das Fest des hl. Stephanus. Fällt der Sonntag auf den 28. Dezember, verdrängt es das Fest der Unschuldigen Kinder. Dies bezeugt den hohen Rang dieses Festes.

Text und Bild: Diakon Armin Pfänder

Die Seifenblase auf dem Titelbild und dem Impuls auf der Schlussseite unseres Pfarrbriefes wurde von unserer Gemeindereferentin Elisabeth Wiedemann aufgenommen.

Neue Einheitsübersetzung der Bibel – musste das sein???

Ab dem 1. Adventssonntag wird die neue Einheitsübersetzung in den liturgischen Lesungen der Messe eingeführt. Eine Neuerung, die von manchen durchaus kritisch gesehen wird. So ist das halt mit den Neuerungen. Die einen freuen sich darüber, andere zögern und sind skeptisch. Bei einer neuen Bibelübersetzung ist das noch viel extremer. Manche Texte sind einem so vertraut, dass ein neuer Klang wie Verrat klingt. Übersetzer sind Verräter - „Traduttore traditore“ lautet nicht umsonst ein italienisches Sprichwort, weil nie alle Nuancen einer Sprache sich in eine andere übertragen lassen. Schon als 1980 die bisherige Einheitsübersetzung herauskam, hagelte es Kritik. Zu „glattgebügelt“, zu wenig Ausdruckskraft, lauteten damals die Kritikpunkte. Deshalb wurde schon bald eine Überarbeitung angeregt. So bestand vor allem der Wunsch, sich bei den Texten wieder stärker am griechischen Original und der ersten lateinischen Übersetzung, der „Vulgata“ des Hl. Hieronimus zu orientieren, ohne die Anpassung an die moderne Gegenwartssprache zu ignorieren. Das von vielen bisher vermisste „und siehe“ taucht so zum Beispiel wieder auf. Außerdem sollten neueste Ergeb-

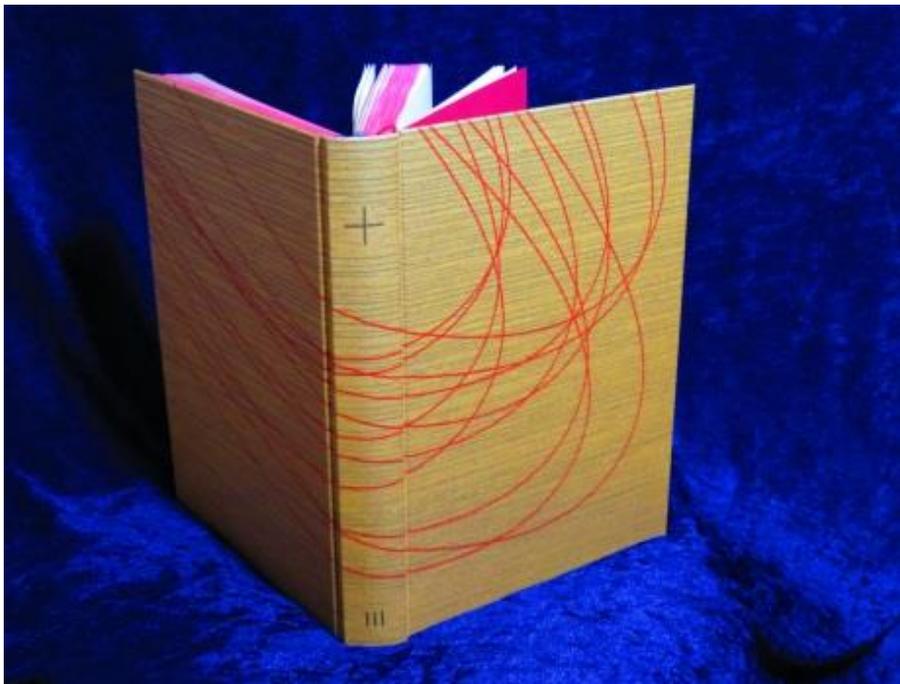


nisse der Sprach- und Bibelforscher mit einfließen. Ich finde, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der Text ist eckiger und kantiger, nicht so „fließend“ wie bisher, fordert jedoch gerade deshalb zur Beschäftigung und Nachdenken mit dem Gelesenen heraus und ist aussagekräftiger. Und näher am Original ist doch immer besser. Auch wenn manches Vertraute anders klingt, lautet mein Fazit: Ja, diese neue Übersetzung musste sein.

Leider fehlt hier der Platz für Vergleichsbeispiele. Wer mehr wissen möchte, den lade ich herzlich zum nächsten Bibelabend ein. Das genaue Datum entnehmen Sie bitte den Vermeldungen. An diesem Abend werden wir uns mit dieser neuen Übersetzung anhand von Vergleichsbeispielen beschäftigen.

Diakon Armin Pfänder

Neue Einheitsübersetzung – neue Lektionare



Zunächst bin ich als Betrachter des Einbandes irritiert. Auf dem Einband vermisse ich einen Hinweis auf den Inhalt des Buches. Kein Schriftzug klärt mich auf. Auf dem Buchrücken entdecke ich es endlich, wenigstens klein, das Kreuz. Auch wenn ich persönlich mir den Einband für die neuen Lektionare anders vorgestellt habe, so kann ich doch dem gemeinten Sinn der hier vorgelegten Gestaltung etwas abgewinnen. Die goldfarbene, textile Struktur des Einbandes vermittelt den Eindruck, dass der Inhalt ein kostbares Wort darstellen muss. Das Wort Gottes ist ja letztlich das kostbarste Wort auf Erden. In der Farbe Rot sind gebogene Linien über den Einband geführt. Diese Linien stellen Ausschnitte von weiten Kreisen dar, die letztlich um das Kreuz auf dem Buchrücken kreisen. So wird veranschaulicht, dass Gottes Wort seine Kreise in der Welt ziehen möge. Das Rot erinnert uns daran, dass Gottes Wort von der Liebe handelt und dass sein Wort in tätiger Liebe seine Vollendung findet. Dieses Rot wird auf dem Schnitt der Seiten fortgeführt und so soll die Liebe, die in Gottes Wort aufleuchtet, in unserer Welt ihre Fortsetzung finden.

Modern kommt die Gestaltung des Einbandes daher und will verdeutlichen, dass Gottes Wort nie verstaubt, wo wir Menschen dieses Wort zitieren und in unserem alltäglichen Leben verwirklichen.

Pfarrer Ratzinger

Yoga – eine bereichernde Erfahrung



Katholischer
Deutscher
Frauenbund

Die moderne Zeit, mit all ihrer Hektik und ihren Herausforderungen bringt immer mehr Menschen, an ihre körperliche und mentale Grenze. Hier ist Yoga mit dem richtigen Lehrer eine große Bereicherung. Leider werden in der heutigen Zeit "Yoga-Kurse" ohne fundierte Kenntnisse angeboten und viele wundern sich dann, dass sich nicht der gewünschte Effekt einstellt.

Unsere Referentin, Heike Farkas aus Bobingen, die seit vielen Jahren erfolgreich als Yoga-Lehrerin tätig ist, zeigte uns bei einem Workshop des KDFB auf einfühlsame und inspirierende Weise was Yoga bedeutet und bewirken kann, wie man mit simplen Atemübungen, bewussten Gedanken und einfachen Übungen

Verspannungen und Stress entgegensteuert.

So beseelt und mental gestärkt, sind wir entspannt nach über zwei Stunden nach Hause gegangen. Ich wünsche uns allen, dass wir noch lange von dieser positiven Erfahrung profitieren und die gewonnenen Erkenntnisse in unserem Alltag umsetzen können.



Tanz durch den Herbst

Am 14. Oktober fand beim KDFB Großaitingen das erste Tanzcafé statt. Der wunderbar herbstlich dekorierte Pfarrsaal lud zum gemütlichen Beisammensein. Das Kuchenbuffet, das von Freunden und Gönnern gezaubert wurde, ließ keine Wünsche offen und versüßte uns den Tag. Um den zusätzlichen Zucker wieder abzubauen, brachte unser DJ Postman mit einem bunten Reigen an aktuellen Hits und Evergreens, alle tanzbegeisterten Da-



men und Herren so richtig in Schwung. Auf der gut besuchten Tanzfläche wurde so manche neue Choreographie ausprobiert und umgesetzt.

Am Ende der Veranstaltung gingen die Tänzer(-innen) mit einem Lächeln und dem ein oder anderen Ohrwurm beschwingt nach Hause – in der Hoffnung auf eine baldige Wiederholung...

Texte und Bilder (2x): Claudia Seitz

Buchausstellung am Sonntag, 18. November 2018

Die Bücherei St. Nikolaus Großaitingen lud zur jährlichen Buchausstellung ein. Zahlreiche Besucher nutzten am Sonntagnachmittag das Angebot, alle neuerworbenen Medien der letzten Monate in Augenschein zu nehmen. Zudem nahmen viele Leute die Gelegenheit wahr, im Bücherflohmarkt zu stöbern und sich mit günstigem Lesestoff einzudecken. Die Mädchenjugend verwöhnte mit Kaffee, Tee und Kuchen und betreute den "Eine-Welt-Laden"-Tisch.



Evi Schafhirt

Auch Tiere sollen gesegnet sein ...

... diese Idee, die beim Ferienprogramm des Pfarrgemeinderates Wehringen aufkam, hielt auch unser Herr Pfarrer Ratzinger für eine ausgezeichnete gute Idee. Und wie wir es von ihm kennen, machte er gleich Nägel mit Köpfen. So fand am 05.10.2018, (zum Tierschutztag am 04.10.2018, /Gedenktag des Hl. Franz von Assisi, der auch zu Tieren predigte), die erste Kleintiersegnung in Wehringen und wohl gemerkt, in der Kirche St. Georg statt. Neben den vier Schildkröten, drei Meerschweinchen und vier Hunden sowie einem Bild mit den zu Hause gelassenen Fischen, die natürlich verständlicherweise nicht mit zur Kirche kommen konnten, segnete unser Herr Pfarrer auch ihre Frauchen und Herrchen und dankte ihnen für die liebevolle Zuwendung und Betreuung ihrer kleinen Freunde.



Gott hat uns alle Tiere anvertraut, es liegt an uns, sie zu achten und gut zu behandeln.

„Ich setze euch über die Fische im Meer, die Vögel in der Luft und alle Tiere, die auf der Erde leben“ (1. Mose 1:28)

Sonja Kienle

Was Sie uns sagen ...



In der Ausgabe 2/2018 unseres Pfarrbriefs bat Ulli um Ihre Sommererlebnisse. Eine Meldung ging bei uns ein und diese möchten wir hier abdrucken:

Ich möchte mich bei Ulli, dem Zugvogel für die sehr schöne Kolumne in der Ausgabe 2/2018 ganz herzlich bedanken. Leider bin ich, wie meist zu spät dran, aber ich muss Ihnen berichten: Im Juli konnte ich mit meinen Söhnen eine Woche in Istrien urlaubeu, mit Zelt, Gitarre, Flossen u. Schnorchelbrille. Ich war so traurig, denn vor einigen Jahren sah ich Fische, denen ich nachtauchen durfte - in diesem Jahr sah ich mehr Plastik als Fische im Meer. Wenn es nicht mehr genügend Fische gibt, werden auch Vögel existenziell bedroht sein. Was o. Wer wird einst nach dem Verlust existieren?

Ihre Anita Dümig

Alle Leserinnen und Leser sind herzlich eingeladen, uns Ihre Gedanken und Ideen zum Pfarrbrief mitzuteilen.

Neuigkeiten zu St. Leonhard

Die Leonharskapelle am Ortseingang von Großaitingen befindet sich regelrecht in einem Dornröschenschlaf. Nur einmal im Jahr wird sie für den Leonhardiritt und die anschließende Oktavwoche auf Vordermann gebracht. Bei diesem „Kapellenputz“ mussten wir vor einigen Jahren zu unserem Erschrecken feststellen, dass der Hl. Leonhard eine starke Beschädigung am Hals aufwies. Auf unseren Hilferuf hin wurde ein Termin mit der in der Gemeinde bereits bestens bekannten Restauratorin Frau Deininger aus Augsburg vereinbart.

Nach einer eingehenden Untersuchung wurde die Statue zur Restaurierung gegeben – und fehlte uns damit im letzten Jahr. Nun erstrahlt sie wieder in neuem Glanz, wie viele von Ihnen bereits beim diesjährigen Pfarrfest sehen konnten. An seinen angestammten Platz in der Kapelle konnte der Hl. Leonhard zum

diesjährigen Ritt und der Oktavwoche nicht zurückkehren. Im Rahmen der Begutachtung des Hl. Leonhard wurden auch der schlechte Zustand der Holzdecke sowie der weiteren Figurengruppen in der Kapelle festgestellt. Da für das kommende Jahr die Instandsetzung der Decke geplant ist, konnte der Hl. Leonhard zu einem Ehrentag nur als Gast in die Kapelle zurückkehren. Er fand einen Platz neben dem Altar und ich fand es sehr schön, ihm mal auf Augenhöhe begegnen zu können.



Text und Bild: Beate Birzele

Neue Ministranten haben sich zum Dienst bereiterklärt

St. Vitus, Oberottmarshausen

Leo Börner, Elisas Fischer, Oliver Lusar, Annika Müller, Maximilian Schrei-
vogel

St. Nikolaus, Großaitingen

Fabian Bosch, Maria Hägele, Sarah Kobold, Nepomuk Laser, Raphael
Leuschner, Romina Lottes, Leni Nieberle, Magdalena Pilz

St. Martin, Kleinaitingen:

Carla Brzeski, Karolin Holzapfel, Amelie Skiba, Michael Simnacher, Manuel
Schweinberger

St. Georg, Wehringen:

Luca Demharter, Nina Drechsel, Anna Fernsemer, Julia Schmidt, Alexand-
er Stachel



Bild: Hubert Sporer, Segnung der neuen Ministranten in Kleinaitingen

Mossoro, ein Missionsprojekt der Sternschwestern in Augsburg

Für das Kinderheim, die Schule mit Ausbildungsstätten konnten als Geschenk anlässlich meines 60. Geburtstages 8.890,-€ überwiesen werden. Zusammen mit den Sternschwestern Lukas und Ellensint sage ich Ihnen ein herzliches Vergelt's Gott. Ihr Pfarrer Ratzinger



Stehempfang in Kleinaitingen



Am Festtag des Hl. Laurentius, unserem zweiten Kirchen- und Bruderschaftspatron, trafen sich nach dem Sonntagsgottesdienst die Gläubigen auf dem Platz vor der Kirche, um bei diversen Getränken zusammenzukommen. Der Pfarrgemeinderat freute sich über die zahlreichen Besucher und die Anwesenheit von Pfarrer Ratzinger.

Text und Bild Hubert Sporer

Ökumenischer Gottesdienst

Freitag, 18.01.2019 19:00 Uhr
in St. Vitus Oberrothmarshausen
mit Pfarrer Peter Lukas und
Pfarrer Hubert Ratzinger,
musikalisch gestaltet von
Kantorei Bobingen-
Schwabmünchen



Die Anfänge der heutigen weltweiten Gebetswoche gehen zurück zu einem auf den Anglikaner Paul Wattson, der mit seiner Gemeinschaft für die Zeit vom 18. Januar und dem 25. Januar (Fest der Bekehrung des Apostels Paulus) seit 1909 eine Gebetsoktav einführte, die die Rückkehr der verschiedenen christlichen Kirchen nach Rom zum Inhalt hatte. 1916 erklärte Papst Benedikt XV. diese Gebetswoche als für die ganze römisch-katholische Kirche verbindlich. Abbé Paul Couturier in Lyon erkannte, dass das Gebet für die Einheit nur Sinn hat, wenn es gemeinsam mit Nicht-Katholiken gebetet wird. Von diesen konnte aber nicht verlangt werden, für die Rückkehr nach Rom zu beten. Die Gebetswoche wurde daher allgemein dem Gebet für die Einheit gewidmet – „wann Christus sie will und mit welchen Mitteln er sie herbeizuführen gedenkt“.

Der zweite Ursprung der Gebetswoche ist in der Vorbereitung zur ersten ökumenischen Weltversammlung „Glaube und Kirchenverfassung“ zu sehen, die 1920 eine spezielle Gebetswoche für die Einheit der Christen angeregt hatte. Ab 1958 wurde die Ausarbeitung des liturgischen Materials von „Glauben und Kirchenverfassung“ und der katholischen Seite aufeinander abgestimmt. Seit 1973 wird jeweils eine ökumenische Gruppe in einem bestimmten Land mit der Erarbeitung der Materialien für die Gebetswoche beauftragt. Für 2019 haben Christen aus Indonesien die Gebetswoche vorbereitet.

Beten Sie mit uns um die tiefere Einheit von uns Christen, damit wir glaubwürdig Christi Botschaft bezeugen können.

Pfarrer Ratzinger und Texte der ACK

Gott – einfach ergreifend

So lautet der Titel der **Exerzitien im Alltag**, die unsere Pfarreiengemeinschaft nun zum sechsten Mal anbietet. Dieses Mal soll die Gegenwart Gottes und seine Hilfe in unserem Alltag im Mittelpunkt stehen.

Alle, die ihr Christsein neu entdecken und ihren Glauben in ihrem Alltag vertiefen wollen sind dazu herzlich eingeladen. Diese Tage sind auch



eine wunderbare Vorbereitung auf die Karwoche und die Ostertage.

Wichtig für die Teilnahme am Kurs ist die Bereitschaft, sich über fünf Wochen hinweg jeden Tag 20 - 30 Minuten Zeit zum Beten zu nehmen und am Abend zehn Minuten für einen Tagesrückblick. Für die Gebetszeiten gibt es eine Exerzitienmappe (schriftliche Hilfen für jeden Tag, Bilder und eine CD mit den Liedern) für einen Unkostenbeitrag von ca. 10 €.

Einmal in der Woche treffen sich alle Teilnehmenden zum Erfahrungsaustausch und zur Einführung in die jeweilige Woche.

Die Gruppentreffen finden jeweils montags an folgenden Terminen statt: 11.03.2019, 18.03.2019, 25.03.2019, 01.04.2019, 08.04.2019 und 15.04.2019. Beginn ist immer um 19:30 Uhr

Sind Sie neugierig geworden? Oder waren Sie die letzten Jahre dabei und freuen sich schon? Dann melden Sie sich bis zum 20.02.2019 verbindlich an. Das Anmeldeformular erhalten Sie nach den Gottesdiensten am 2. und 3. Februar 2019, außerdem liegen diese danach an den Schriftenständen in den Pfarrkirchen aus. Natürlich können Sie sich auch per E-Mail anmelden unter: pg.grossaitingen@bistum-augsburg.de.

Auf Ihr Kommen freut sich Ihr

Diakon Armin Pfänder mit dem Organisationsteam

300. Todestag von Lorenz Luidl

Jetzt werden sich manche fragen: Wer ist denn das? Lorenz Luidl war zu seiner Zeit der wohl bedeutendste Bildhauer der Region. Geboren um 1645 in Mering, schuf er über 650 größere Statuen und hunderte kleinere Figuren wie Putten. 1668 ließ er sich in Landsberg am Lech nieder und war dort bis zu seinem Tod am 14. Januar 1719 tätig. Fast 50 Jahre lang, was

sein riesiges erhaltenes Werk erklärt. Seine Altäre und Statuen finden sich zwischen Augsburg und Füssen und zwischen Starnberg und Krumbach. In unserer PG hinterließ er ebenfalls einige Werke und zwar in Wehringen. In der Pfarrkirche St. Georg hat



sich sogar eine seiner schönsten Statuengruppen erhalten. An der nördlichen Langhauswand befindet sich die „Maria Verkündigungs-Gruppe“, ein eigenhändiges Werk aus der Zeit um 1690/1700. Sicher war sie einst der Mittelpunkt eines Altares. Ebenfalls von seiner Hand sind im hinteren Teil des Langhauses die in Nischen befindlichen Statuen des Hl. Petrus und der Hl. Magdalena und im Auszug des linken Seitenaltars der segnende Gottvater. Außerdem stammt die Kreuzigungsgruppe in der Hl.-Kreuz-Kapelle von ihm (jedoch nur Maria, Johannes und Maria Magdalena). In Kleinaitingen wurde erst in jüngerer Zeit das Vortragskreuz gegenüber dem Eingang als Werk aus der Werkstatt Lorenz Luidl erkannt. Wer jetzt mehr von Lorenz Luidl sehen möchte, dem empfehle ich einen Besuch in der Landsberger Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt. Dort befinden sich fast 30 Werke von ihm. Und jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit ist dort die große Krippe zu bestaunen, ebenfalls mit vielen liebenswerten Figuren aus der Luidl-Werkstatt.

Diakon Armin Pfänder

Klimaschutz geht alle an

Diese Aussage könnte man mit Blick auf die große Politik leicht verneinen, wo Klimaschutzabkommen gekündigt und Klimaziele nicht eingehalten werden. Und dennoch stimmt diese Aussage voll und ganz.

Was Klimaschutz eigentlich bedeutet und welche Mitspieler auf dem Feld Klimaschutz zu finden sind, zeigte uns der Erntedankabend der Kath. Landvolkbewegung in Wehringen.

Mit Andrea Kaufmann-Fichtner (Umweltbeauftragte der Diözese Augsburg), Jonas Fricke (Klimaschutzmanager für den Wirtschaftsraum Augsburg), Rüdiger Schmidt (KLB-Dialognetzwerk Landwirtschaft und Klima) und Gerhard Ringler (Ehrenobmann des BBV) fanden sich hochkarätige Teilnehmer zu einem von Dieter Haschner (Diözesanstelle der KLB) zu einem Podiumsgespräch in Wehringen ein.

„Wir haben den Auftrag, die Schöpfung zu bewahren“, erläuterte Andrea Kaufmann-Fichtner während des angeregten und sehr interessanten Gesprächs. Dieses Bewahren ist nur im Dialog aller möglich. Es sei wichtig, dass die kleineren Unternehmen und Betriebe von den größeren im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes lernen können, auch in Bezug auf die Nutzung



der Bodenschätze. Die Landwirtschaft kann hierbei auch zur Problemlösung beitragen.

Einzelne Wortbeiträge zeigten, dass der Wert einer intakten Umwelt nicht mehr entsprechend geschätzt wird und dies den nachfolgenden Generationen wieder stärker gezeigt werden muss. Hier sind wir alle gefordert, diese Werte wieder zu vermitteln.

Bereits frisch zubereitetes Essen aus regionalen und saisonalen Zutaten trage dazu bei, auch der nächsten Generation den Wert unserer Nahrungsmittel zu zeigen.

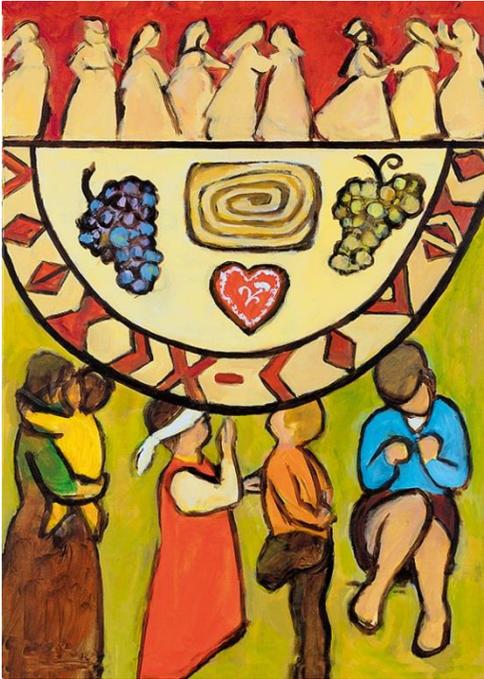
Der Erntedankabend diente den drei „Klimabeauftragten“ auch, um Kontakte zu knüpfen. Alle drei verbindet, dass ihre Stellen erst seit einigen Monaten bestehen und sie noch am Beginn ihrer Tätigkeiten stehen. Ich gehe davon aus, dass im Rahmen dieser kooperativen Zusammenarbeit noch einige Projekte, hoffentlich auch welche in unserem Dekanat, entstehen werden.

Beate Birzele

MITTELSEITE

MITTELSEITE

Weltgebetstag der Frauen – Nur für Frauen?



Titelbild zum Weltgebetstag 2019
„Come – Everything is ready“, Rezka Arnuš,
© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

„Kommt, alles ist bereit.“ Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien.

Viele Menschen denken, der Weltgebetstag sei ein Gottesdienst nur für Frauen. Doch das stimmt nicht. Der Gottesdienst im Rahmen des Weltgebetstages wird von Frauen aus dem jeweiligen Land vorbereitet. Sie lassen dort ihre Traditionen und Gewohnheiten einfließen, aber auch ihre Schwierigkeiten im täglichen Leben und ihre Sorgen. Umso mehr sind wir alle eingeladen, Männer wie Frauen, den Weltgebetstag gemeinsam zu begehen und etwas von den Lebensumständen der Frauen, die

den Gottesdienst vorbereitet haben zu erfahren.

In Großaitingen ist es eine schöne Tradition, dass der Weltgebetstag abwechselnd von den Frauen des KDFB im Pfarrzentrum und den evangelischen Frauen in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche ausgerichtet wird. Die Vorbereitung erfolgt gemeinsam. Bereits vor einigen Tagen wurde ich angesprochen, ob ich nicht auch mit zum Vorbereitungstreffen in St. Anna nach Augsburg kommen würde.

Für mich persönlich ist es immer wieder interessant, von den jeweiligen Lebensumständen zu erfahren. Dabei sind es Worte der betroffenen Frauen, die wir hören und an die Gottesdienstbesucher weitergeben. Habe ich Sie neugierig gemacht?

Dann kommen Sie am 1. März um 19:00 Uhr in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Großaitingen oder sehen Sie in den Vermeldungen nach, wo in Ihrem Ort der Weltgebetstag begangen wird.

Beate Birzele

Adveniat-Weihnachtsaktion 2018

Jugendliche in der ganzen Welt wollen Verantwortung übernehmen. Sie träumen von einer guten Zukunft, wollen zur Schule gehen, studieren, eine Festanstellung... Auch die 114 Millionen junge Menschen im Alter von 15 bis 24 Jahren in der Karibik und Lateinamerika.

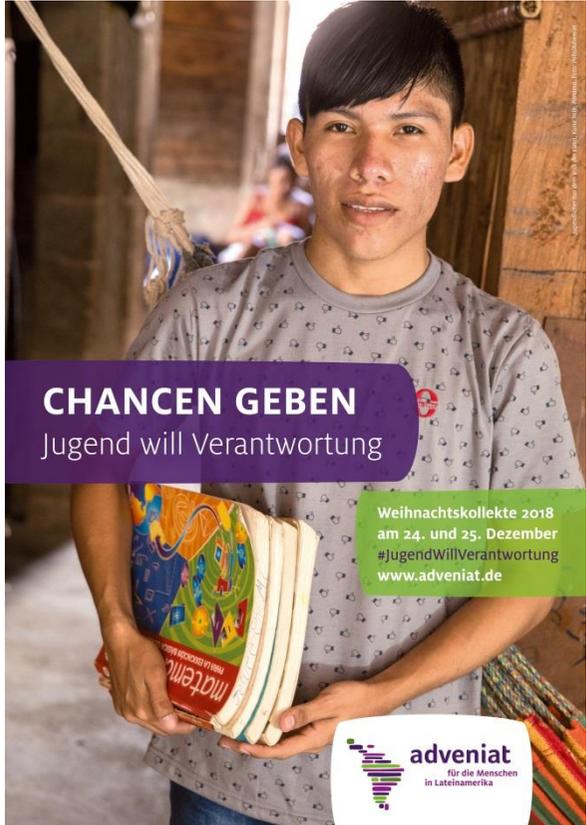
Sehr oft aber werden sie arm geboren und bleiben ihr Leben lang benachteiligt. Sie erleben keine behütete und unbeschwerte Jugend, arbeiten ohne Vertrag, Krankenversicherung oder Alterssicherung. Oft sind sie Opfer von Gewalt und kriminellen Strukturen in den großen Städten, in die sie in der Hoffnung auf ein würdiges Leben strömen.

Die Adveniat-Weihnachtsaktion 2018 nimmt sich dieses wichtigen Themas an. Sie steht unter dem Motto "Jugend übernimmt Verantwortung" und zeigt, welche Herausforderung junge Menschen in Lateinamerika meistern müssen und wie ihnen die Kirche zur Seite steht und sie unterstützt.

Zusammen mit Projektpartnern in diesen Regionen setzt sich Adveniat dafür ein, dass für Jugendliche Perspektiven zum Erreichen eines lebenswerten Lebens geschaffen werden.

Adveniat, das Lateinamerika-Hilfswerk der katholischen Kirche in Deutschland, steht für kirchliches Engagement an den Rändern der Gesellschaft und an der Seite der Armen. Adveniat finanziert sich zu 95 % aus Spenden und fördert Projekte an der Basis.

Weitere Information zu Adveniat und zur Weihnachtsaktion 2018 finden Sie unter www.adveniat.de





AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20 * C+M+B+19

Jedes Jahr machen sich viele Mädchen und Jungen rund um den Dreikönigstag bei Schnee und Kälte in königlichen Gewändern auf den Weg, Gottes Segen zu den Menschen zu bringen und Geld für Kinder in Not zu sammeln. Jungen und Mädchen aus unserer Pfarreiengemeinschaft kommen als Sternsinger in unsere Häuser und Wohnungen. Sie bitten bei ihrem Besuch um Unterstützung für Hilfsprojekte in Asien, Afrika und Lateinamerika.

2019 steht die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder unter dem



Motto "Wir gehören zusammen - in Peru und weltweit" und stellt beispielhaft das Engagement für Kinder mit Behinderungen in Peru vor.

Unsere Sternsinger bedanken sich schon jetzt für die freundliche Aufnahme und freuen sich bei ihrem Besuch, allen Hausbewohnern Gottes Segen zum neuen Jahr zu wünschen und auch den alten Segensspruch Christus Mansionem Benedicat (Christus segne dieses Haus) an die Tür zu schreiben. Zeigen Sie ihre Unterstützung, in dem sie unsere Buben und Mädchen freundlich empfangen und ihren Einsatz mit einer großzügigen Spende entlohnen. Die Sternsinger

freuen sich auch, wenn Sie zur Aussendungsfeier am Freitag, den 28.12.2018 um 17:00 Uhr nach Wehringen kommen.

Die Sternsinger sind an folgenden Tagen unterwegs:

Großaitingen	04.01. und 05.01.2019 ganztags, 06.01. nach dem Gottesdienst
Wehringen	05.01.2019
Kleinaitingen	06.01.2019
Oberottmarshausen	03.01.2019, bei schlechtem Wetter 04.01.2019
Reinhartshofen	06.01.2019

Fahrt der Pfarrengemeinschaft Großaitingen 5 Tage Elsass von 11.06. bis 15.06.2019

Seit der letzten Information über die Fahrt ins Elsass haben wir nun einen groben Ablauf. So führt die Fahrt u. a. nach Straßburg, zum Odilienberg, dem meistbesuchten Wallfahrtsort im Elsass sowie über die elsässische Weinstraße. Auch Colmar mit dem berühmten Museum „Unter den Linden“ sowie dem Grünewalder Altar, Marienthal, wo uns eine Schwester zu einem Rundgang erwartet, stehen auf unserm Programm.



Hier die wichtigsten Informationen zur Anmeldung und dem Reisepreis:

Anmeldung:

Nach dem Ausfüllen Ihrer Anmeldung im Pfarrbüro Großaitingen, bekommen Sie eine Buchungsbestätigung der Firma Stuhler Reisen mit den betreffenden Kontodaten zur Einzahlung sowie die Möglichkeit des Abschlusses einer Reiserücktrittsversicherung. **Anmeldeschluss**

Reisepreis:

Pro Person im DZ: 370.- Euro

EZ-Zuschlag 72.- Euro (Die Einzelzimmer sind bereits alle vergeben)

Das **Vortreffen** findet am Montag, 29.04.2019 um 19:00 Uhr im Pfarrsaal in Großaitingen statt.

Passionsspiele Oberammergau 2020 – Erinnerung

Termin: 20.09.2020, Abfahrt um 11:00 Uhr in Großaitingen mit den üblichen weiteren Haltestellen, Rückkehr ca. um 22:00 Uhr.

Wenn Sie dabei sein wollen, müssen Sie bis zum 15.01.2019 bei der Firma Stuhler die Eintrittskarte bestellt und bezahlt haben. Bankverbindung: Raiffeisenbank Schwabmünchen, IBAN: DE83 7206 9220 0000 0170 19 BIC: GENODEF1SMUDE5.

Kartenpreise:

PK1 = 201,60 €, PK2 = 168,00 €, PK3 = 134,40 €, PK4 = 100,80 €

Die Fahrtkosten von ca. 13 € werden im Bus erhoben.

Ihr Pfarrer Ratzinger

Ulli berichtet ...

Hallo Ihr Lieben, die Neugierde hat mich letztens bewogen, dem Vortrag zu Kirche in Not in Großaitingen zu lauschen. Etwas hat mich dabei besonders nachdenklich werden lassen. Beim abschließenden Gedankenaustausch erklärte der Vortragende, dass verfolgte Kirchen sehr lebendig seien. Das kann für mich als europäische Kirchenweise nicht recht zusammenpassen. Diese Menschen gehen in die Kirche obwohl sie nicht wissen, ob sie wieder gesund nach Hause kommen. Jederzeit könnte ihnen während der Heiligen Messe ein Anschlag drohen. Und dennoch kommen sie zahlreich zusammen, um gemeinsam ihren Glauben zu bekennen. Ist deren Glaube anders als hier bei Euch in



der PG? An manchen Tagen könnte ich die paar Gottesdienstbesucher unter meinen ausgebreiteten Flügeln unterbringen. Dabei könnt Ihr alle in der Gewissheit zur Kirche gehen, dass Euch dafür keine Strafe, Verwundung oder gar der Tod droht. Wann habt Ihr zum letzten Mal deutlich die Worte „Ja, ich bin Christ.“ oder „Ja, ich gehe zur Kirche.“ ausgesprochen? Weihnachten steht vor der Tür, die Geburt Jesu, unseres Erlösers. Dieses Ereignis könntet Ihr doch als Anlass nehmen, wieder deutlicher und auch lauter für eure Kirche einzutreten. Momentan hört man nur von den „schlimmen“ Dingen in der Kirche. Das ist wirklich schrecklich und hätte nie passieren dürfen. Aber es gibt auch so viel

Gutes in der Kirche. Engagierte Priester und Diakone, die sich fast aufarbeiten für ihre Gemeinden. Laien, die sich einbringen und auf ihre Art zu einer lebendigen Pfarrgemeinde beitragen. Nehmt Ihr diese Leistungen so richtig wahr? Wenn ja, dann macht es mir nach und zwitschert es bei allen Gelegenheiten in Eu-

ren Familien, Arbeitsstellen und Vereinen und besonders dann, wenn wieder jemand über die Kirche herzieht. Habt keine Angst vor den Reaktionen. Um Euer Leben müsst Ihr gewiss nicht fürchten, wenn Ihr Eure Stimme erhebt.

Bis bald Eure Ulli

Auszug aus dem Brief der „Aktion Hoffnung“

Sehr geehrter Herr Pfarrer,
nach Abschluss der diesjährigen Straßensammelaktionen sage ich Ihnen von Herzen DANKE für Ihre Unterstützung und das Engagement vieler Helferinnen und Helfer in Ihrer Pfarrgemeinde.

In diesem Jahr geben wir die Verkaufserlöse aus der gespendeten Kleidung an das Online-Studienangebot „Jesuit Worldwide Learning“ der Ordensgemeinschaft der Jesuiten weiter. Dank dieses Programms können junge Menschen in den weltweiten Kriegs- und Krisengebieten von zuhause aus bzw. im Flüchtlingslager studieren. Konkret wird die Ausbildung im Nordirak unterstützt. Dort soll das Studienangebot in den kommenden Jahren für bis zu 300 Studenten ausgebaut und etabliert werden. Besonders nachgefragt sind die Englischkurse, da nur durch fundierte Kenntnisse der Sprache Studienmöglichkeiten an Universitäten eröffnet werden.

Die Sammlung 2019 findet am Samstag, den 26.10. statt.

Mit herzlichen Grüßen
Johannes Müller, Geschäftsführer

*Schi-Wochenende der Pfarreiengemeinschaft Großaitingen
vom 08. - 10.03.2019 in Berwang/Tirol für Ministranten
und Jugendliche ab 13 Jahren*

Liebe Schifans,

in der Hoffnung, dass uns der Himmel nicht im Stich lässt,
lade ich Euch herzlich zum Schi-Wochenende ein.

**Abfahrt: Freitag 08.03.2019. um 15:00 Uhr
in Großaitingen, am Parkplatz östlich der Kirche**

Rückkehr: 10.03.2019 ca. 19:00 Uhr

Mindestalter: 13 Jahre

Wir werden uns in Berwang, Hausnr. 32, in der Hütte „Tirol“ der DJK-Leitershofen einquartieren und selbst versorgen. Wir können mit unseren Autos direkt an die Hütte fahren, müssen dann aber woanders parken. Packt eure Sachen so, dass ihr sie tragen könnt. In Berwang werden wir einen 2-Tages-Schipass kaufen. Die Hl. Messe feiern wir am Samstagabend in der Hütte, evtl. mit weiteren Gästen.



Mitzubringen sind:

Leintuch, Schlafsack (es gibt keine Decken), Hausschuhe, Schiausrüstung, Ausweis (Nachweis des Alters beim Schikartenkauf), Geld für Liftkarten.

Kosten: 45 Euro (ohne Schikarten!), bei Anmeldung im Pfarrbüro abgeben.

Anmeldeschluss: 24.02.2019. Ausschreibungen liegen in den Sakristeien und im Pfarrbüro aus.

Leitung: Pfarrer Ratzinger, Ehepaar Walburga und Reinhard Egger

Anmeldeabschnitt:

Hiermit melde ich meine/n Sohn/Tochter _____

(Name) zur Schifreizeit der Pfarreiengemeinschaft Großaitingen vom 08. - 10.03.2019 in Berwang/Tirol an. Alter Ihres Kindes (dein Alter) am 08.03.2019: _____

Ich kann bei der Hinfahrt / Rückfahrt __ Jugendliche nach/von Berwang bringen/holen. (Bei möglichem Fahrdienst entsprechend **unterstreichen**, und Kästchen ankreuzen.)

Ort u. Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Sebastianioktav 2019

Thema: Was wir Christen glauben

Sonntag, 20.01.2019, 10:00 Uhr
Festgottesdienst mit Domdekan Dr. Bertram Meier

14:00 Uhr Hochkonvent in der Sebastiankapelle; Aufnahme der neuen Mitglieder (Aufnahmezettel liegen in der Pfarrkirche aus und sind im Pfarrbüro erhältlich).

Montag 21.01.2019, 18:30 Uhr: „Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde“ mit Pfr. Rupert Ostermayer

Dienstag, 22.01.2019, 18:30 Uhr: „Ich glaube an Jesus Christus, unseren Herrn“ mit dem Chor „Zeitlos“ und Pfr. Hubert. Ratzinger **anschließend** Bruderschaftsabend im Pfarrsaal mit Lichtbildvortrag:

„Auf dem Jakobusweg von Sto. Domingo nach Ponferrada“ mit der Pilgergruppe unserer Pfarreiengemeinschaft vorgeführt von Pfr. Ratzinger

Mittwoch, 23.01.2019, 9:00 Uhr: „Jesus Christus, gelitten, gekreuzigt, gestorben und begraben“ mit Pfr. Hubert. Ratzinger

Donnerstag, 24.01.2019, 18:30 Uhr: „Jesus Christus, auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel“ mit Pfr. Max Bauer

Freitag, 25.01.2019, 18:30 Uhr: „Jesus Christus, wird kommen zu richten die Lebenden und die Toten“ mit Pfr. Erwin Fuchs

Samstag, 26.01.2019, 17:00 Uhr: Abschlussmesse mit den Böllerschützenvereinen der Umgebung mit Pfr. Hubert Ratzinger





Ich bin PFARRI,
das neue Maskottchen
der Kinderseite

Königsrätsel

Die drei Weisen aus dem Morgenland haben einen weiten Weg vor sich. Hier sind sie an eine Kreuzung geraten. Welchen der Wege müssen sie wählen, um bis zum Stall unter dem Stern zu kommen?



Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Bitte ausfüllen und zusammen mit dem entsprechenden Betrag in den Briefkasten werfen oder im Pfarrbüro abgeben.

Messbestellungen

Eingangsdatum: _____
Kassenbeleg-Nr. _____

Großaitingen Kleinaitingen

Unsere Homepage: www.pgr-grossaitingen.de

Oberottmarshausen Reinhartshofen Wehringen

Name, Vorname

Straße

Ort

Telefon

Hl. Messe für _____

Datum _____

Beleg-Nr. _____

Bitte Betrag ergänzen den Sie beilegen: € _____ für Hl. Messen (à 5,00 €)

€ _____ Spende € _____ Kirchgeld

Vermeldungen für alle Pfarreien



❖ Tauftermine

Tauftermine sind an folgenden Sonntagen jeweils um 11:30 Uhr und um 13:30 Uhr sowie in Oberottmarshausen um 14:30 Uhr:

13.01.2019 27.01.2019 10.02.2019 24.02.2019 10.03.2019 24.03.2019
07.04.2019 28.04.2019 12.05.2019 26.05.2019 09.06.2019 23.06.2019

❖ Offene Bibelabende

Oberottmarshausen Pfarrheim dienstags	Großaitingen Pfarrheim mittwochs	Wehringen Pfarrheim donnerstags
12.02.19, 19:00 Uhr	13.02.19, 19:00 Uhr	14.02.19, 20:00 Uhr



In den Monaten März und April finden keine Bibelabende statt. Dafür laden wir Sie herzlich ein, an den „Exerzitien im Alltag“ teilzunehmen.

❖ Schülerbeichte

... für alle Schüler unserer Pfarreiengemeinschaft in der Pfarrkirche St. Nikolaus, Großaitingen am Samstag, 22.12.2018 um 14:00 Uhr.



❖ Herbergsuche

Mit den Hirten, mit Maria und Josef machen wir uns auf den Weg der Herbergsuche in Wehringen am Sonntag, 23.12.18 um 17:00 Uhr mit der Bläsergruppe des Musikvereins



❖ Christbaumverkauf

Die Kirchenstiftung Großaitingen bietet wieder Christbäume aus heimischen Wäldern zum Verkauf auf dem Parkplatz Bahnhofstraße (Kindergarten) an folgenden Tagen an:



- ★ Freitag, 21.12.2018, jeweils von 13.00 – 16.00 Uhr
- ★ Samstag, 22.12.2018, jeweils von 9.00 – 16.00 Uhr.

❖ Kindersegnungen

Alle Kinder unserer Pfarreiengemeinschaft sind ganz herzlich eingeladen, mit ihrer Familie zur Kindersegnung zu kommen an folgenden Terminen:



- ★ Großaitingen: Freitag, 28.12.2018 16:30 Uhr
- ★ Oberottmarshausen: Sonntag, 13.01.2019 8:45 Uhr
- ★ Kleinaitingen: Sonntag, 13.01.2019 10:00 Uhr
- ★ Wehringen: Samstag, 19.01.2019 15:30 Uhr mit Fortuna
- ★ Reinhartshofen: Sonntag, 20.01.2019 18:30 Uhr im Gottesdienst

❖ Kath. Landvolk

Herzliche Einladung zu den **Friedensgebeten** der Kath. Landvolk Bewegung jeweils um 19:00 Uhr am Donnerstag, 21.02.2019 in St. Gallus, Langerringen und am Freitag, 05.04.2019 in St. Peter und Paul, Scherstetten.



Auch zu den weiteren Terminen der KLB laden wir herzlich ein:

-  **Landfrauennachmittag** am Dienstag, 12.03.2019 um 14:00 Uhr im Schützenheim Scherstetten mit Referentin Jutta Maier (Diözesanstelle der KLB) zum Thema: „Leben leben: mutig – bewusst – hoffnungsvoll“
-  **Gottesdienst** in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Scherstetten am Sonntag, 17.03.19 um 19:00 Uhr mit Landvolkseelsorger Hubert Ratzinger; anschließend Jahreshauptversammlung mit Referent Karl Müller-Hindelang zum Jahresthema der KLB: „Ich bin Europa – und du auch“.

❖ Vorankündigung – Einkehrtage in der Fastenzeit 2019

Herzliche Einladung zu den Einkehrtagen unserer Pfarreiengemeinschaft in der Fastenzeit;

Für Frauen am **Samstag, 30.03.2019, 14:30 Uhr** mit **Theresia Zettler** zum Thema „Die heilende Kraft der Vergebung“. In der Kaffeepause besteht die Möglichkeit zur Einzelbeichte; um 18:00 Uhr Abschluss mit der Abendmesse, musikalisch umrahmt von der Blaskapelle Großaitingen in der Pfarrkirche.



Für Männer am **Sonntag, 07.04.2019; 8:30 Uhr** Hl. Messe (**nicht** wie gewohnt um 8:45 Uhr) in St. Nikolaus; anschließend Vortrag im Pfarrsaal. Referent: Pfarrer Karl Mair; Thema steht noch nicht fest; dies entnehmen Sie bitte dem „Blättle“.

❖ Bußgottesdienste in der vorösterlichen Fastenzeit

Schon heute möchten wir Sie einladen zu den Bußgottesdiensten in der Fastenzeit in unserer Pfarreiengemeinschaft an folgenden Terminen, jeweils um 18:30 Uhr:

- Wehringen & Oberottmarshausen: Freitag, 15.03.2019
- Kleinaitingen & Großaitingen: Freitag, 22.03.2019

In Großaitingen und Wehringen besteht nach dem Bußgottesdienst die Möglichkeit zur Einzelbeichte.

❖ Brennholz zu verkaufen

Die Kirchenstiftung Großaitingen bietet Brennholz zum Verkauf an: Buche: 80 €/Ster; Fichte: 50 €/Ster; bei Lieferung 5 €/Ster Aufpreis. Holz für Selbsterwerber wird kostenlos abgegeben. Infos und Bestellung bei Erhard Hutter, ☎ 08203-1774.

❖ Trauertreff in Schwabmünchen – Kreuz und Quer

„Kreuz und Quer“ laufen die Gefühle nach dem Tod eines lieb gewordenen Menschen. „Kreuz und Quer“ läuft auch so mancher Tagesablauf und Lebensrhythmus, wenn nichts mehr so ist, „wie es mal war“. Wir laden alle von Leid und Tod betroffenen Menschen herzlich ein zu unserem offenen Trauertreff Schwabmünchen. Bei Kaffee und Kuchen, in der Begegnung mit Gleichgesinnten und bei inhaltlichen Elementen wollen wir uns selbst etwas Gutes tun, uns gegenseitig tragen, zuhören, aushalten oder auch gemeinsam nach dem nächsten Schritt suchen. Bei einem unverbindlichen Treffen können Sie auch einen Überblick über unterschiedlichste Angebote für Trauernde in nah und fern erhalten – ohne die Verpflichtung, wieder kommen zu müssen! – oder das Angebot zum Einzelgespräch nutzen. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen (unabhängig Ihrer religiösen Überzeugungen).



Termine: Jeden letzten Dienstag im Monat von 14:30 bis ca. 17:00 Uhr

Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Michael, Ferdinand-Wagner-Str., SMÜ

Ansprechpartner:

Evang. Luth. & Hospizgruppe: **Uschi Baiter** (qualifizierte Trauerbegleiterin),
☎ 08203-1086.

Kath.: **Gabriele Spatz** (qualifizierte Trauerbegleiterin), Neusäß,
☎ 0821/7483955)

Nähere Informationen gerne über: Kath. Pfarramt SMÜ:

☎ 08232 / 4521

Vermeldungen St. Nikolaus Großaitingen



❖ Kinderkirche



Zur Kinderkirche am Sonntag, 13.01. und 10.02.2019, jeweils um 10:00 Uhr sowie am Aschermittwoch, 06.03.2019, um 16:00 Uhr im Pfarrzentrum sind alle Kinder ab drei Jahren mit ihren Eltern und Geschwistern herzlich eingeladen.

❖ Aufatmen ... 30 Minuten Urlaub vom Alltag

Jeweils donnerstags von 19:00 Uhr bis 19:30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Die nächsten Termine sind am 10.01.19, 14.02.19, 14.03.19 und 11.04.19.



❖ Kath. Frauenbund

Frauenmesse zum Jahresthema **DANKBARKEIT** am 08.01.19, 12.02.19 und 12.03.19 jeweils 18:30 Uhr



Kegeln: 21.01.19, 18.02.19 und 18.03.19, jeweils 19:30 Uhr im Kegelstüble

Line Dance: jeden **ersten und dritten Donnerstag im Monat** (ausgenommen Ferien) ab 19:00 Uhr im Gemeindesaal, Reinhartshofer Straße

Gedächtnis-training: Immer mittwochs vom 27.02.19 bis 03.04.19 jeweils von 16:15 bis 17:45 Uhr im Pfarrzentrum; Information und Anmeldung bei Marianne Stellingner unter  08203-1297

Jahreshauptversammlung: am Samstag, 02.02.2019 um 14:00 Uhr im Pfarrsaal

Fasching: Faschingskränzchen am Sonntag, 24.02.19 um 14:00 Uhr im Gasthof Geiger; Motto: „Einmal um die ganze Welt“

Weltgebetstag der Frauen: Freitag, 01.03.19, 19:00 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche; Schwerpunktland: Slowenien

Aktion Solibrot

Jeden Tag satt werden – für Millionen Menschen weltweit ein unerfüllbarer Wunsch. Und dabei ist Nahrung ein Menschenrecht. Mit der Solibrot-Aktion können Sie ganz konkret helfen in der Zeit von 06.03.19 bis 20.04.19 bei der Bäckerei Müller.



Bild Solibrot – Rudolf Nawratil aus Pfarrbriefservice.de

❖ Pfarr- und Gemeindebücherei St. Nikolaus

Neu in der Bücherei St. Nikolaus Großaitingen

Ab sofort können Sie jederzeit und überall den Medienbestand der Bücherei einsehen. Zugang zum "Web-OPAC" (Online-Katalog) erlangen Sie über die Homepage der Gemeinde Großaitingen oder über die Homepage der Pfarreiengemeinschaft Großaitingen jeweils auf der Seite der Bücherei St. Nikolaus. Informieren Sie sich, stöbern Sie und genießen Sie diesen neuen Service. Bei Fragen steht Ihnen das Büchereiteam gerne zur Verfügung.



-  Die Termine für die **Vorlesestunden** für Kinder ab 5 Jahren sind: Dienstag, 22.01.19, 19.02.19, 12.03.19, jeweils von 15:30 bis 16:00 Uhr.
-  Am Dienstag, 15.01.19 und Donnerstag, 17.01.19 lädt das Büchereiteam ein: **Nützliche Kalenderverwertung – aus schönen Kalenderblättern falten wir Papiertüten.**
-  **Glückliche Hühner:** Aus bunten Stoff- und Filzresten werden am Dienstag, 26.03.19 von 16:00 bis 18:00 Uhr und am Donnerstag, 28.03.19 von 15:00 bis 17:00 Uhr lustige Dekovögel gefertigt. Material können Sie mitbringen oder bei uns erwerben.
-  **Coffeestop**, die Kaffeepause für MISEREOR – "Gemeinsam Kaffeetrinken und dabei die Welt ein Stückchen besser machen" können Sie am Dienstag, 09.04.19 ab 16:00 Uhr in den Räumen der Bücherei.

Wenn Sie Fragen zu unseren vielfältigen Angeboten haben, rufen Sie uns an: ☎ 08203-5761. Während der Öffnungszeiten Dienstag von 16:00 Uhr – 19:00 Uhr und Donnerstag von 15:00 Uhr – 17:00 Uhr geben wir gerne Auskunft.

Während aller Schulferien ist die Bücherei geöffnet, außer an den Feiertagen. **Am Faschingsdienstag haben wir geschlossen.**

❖ Kath. Seniorenwerk

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren zum **Faschingsnachmittag** am Donnerstag, 28.02.19 um 14:00 Uhr im Pfarrsaal.



Die nächsten **Spielnachmittage** finden jeweils donnerstags um 14:00 Uhr am 03.01.19, 07.02.19, 07.03.19 und 04.04.19 statt.

Vermeldungen St. Georg, Wehringen



❖ Kath. Frauenbund

Am Mittwoch, 16.01.2019 unternehmen wir eine **Winterwanderung** im **Wildpark Landsberg**. Abfahrt um 13:00 Uhr mit dem Bus; Einkehr zum Kaffeetrinken in der „Teufelsküche“.

Freitag, 01.03.2019: **Weltgebetstag** der Frauen im Pfarrhof; Beginn: 19:00 Uhr; Thema: „Kommt, alles ist bereit!“ (Slowenien).

❖ Senioren



Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren zu den Seniorennachmittagen jeweils donnerstags am 10.01.2019, 07.02.2019, 07.03.2019 und 04.04.2019, jeweils um 14:00 Uhr im Pfarrhaus.

❖ Besteck gesucht

Der Pfarrgemeinderat Wehringen bittet um Abgabe von Messern und Gabeln, die Sie nicht mehr benötigen. Monika Thurl nimmt Ihre Meldungen unter der Rufnummer ☎ 08234/4044 entgegen und holt das Besteck auch bei Ihnen ab.

Vermeldungen St. Vitus, Oberottmarshausen



Seniorenachmittage

Zum Seniorennachmittag im Pfarrheim am Dienstag, 12.02.2019 um 14:00 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen!



❖ Weltgebetstag der Frauen

... am Freitag, 01.03.19 um 19:30 Uhr im Pfarrheim. Herzliche Einladung.

❖ Gestalten der Osterkerze ...

... am Mittwoch, 03.04.2019 um 16:00 Uhr und um 19:30 Uhr im Pfarrheim.

❖ Kinderkirche

Termine entnehmen Sie bitte dem „Blättle“.



Vermeldungen St. Martin, Kleinaitingen



❖ Toilette

Die Toilette in der Aussegnungshalle kann ab sofort genutzt werden.

❖ Seniorenfasching

Am Dienstag, 05.02.2019 um 14:00 Uhr treffen sich wieder alle Senioren und alle, die gerne kommen, zur Faschingsfeier im Pfarrhof.



❖ Kinderfasching

Wir laden alle Kinder zur Faschingsparty am Sonntag, 24.02.2019 ab 14.00 Uhr in die Lechfeldhalle ein. Mitbringen: tolle Kostüme & gute Laune.



❖ Familiengottesdienst

Herzliche Einladung zu unseren Familiengottesdiensten am

- 24.12.2018 um 16:30 Uhr zur Kinderkrippenfeier
- 24.02.2019 um 10:00 Uhr zum Fasching.



❖ Spieleabende



Die nächsten **Spieleabende** finden jeweils um 19:20 Uhr nach der Vorabendmesse statt. Die nächsten Termine sind am 19.01.2019, 09.02.2019 und 23.03.2019.

❖ Neue Bankverbindung der Kirchenstiftung

Die Kirchenstiftung Kleinaitingen hat zur Raiffeisenbank SCHWABMÜNCHEN gewechselt. Die neuen Kontodaten:

IBAN: DE70 7206 9220 0001 8011 80, BIC: GENODEF1SMU

Vermeldungen St. Jakobus, Reinhartshofen



❖ Taizé-Gebet

Herzliche Einladung geht an alle, die sich gern in meditativer Atmosphäre zu Gebet, Gesang und Stille versammeln wollen.
Die nächsten Termine: 13.01.19, 17.02.19 und 24.03.19 jeweils um 19:30 Uhr in der Kirche St. Jakobus.

Auflösung des Bilderrätsels: Weg B ist der richtige

Das Leben kann nur in der Schau nach rückwärts verstanden,
aber nur in der Schau nach vorwärts gelebt werden.
Søren Kierkegaard

Bild: © nika kakalashvili / cc0 – gemeinfrei / Quelle: pexels.com

Impressum:

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Großaitingen

Verantwortlich: Pfarrer Hubert Ratzinger

Redaktion: Beate Birzele, Christiane Claus, Eva Haide, Diakon Armin Pfänder, Centa Reiter, Hubert Sporer, Gaby Steidle, Diakon Jürgen Zapf

Anschrift: Pfarrbüro Großaitingen, Bahnhofstr. 1, 86845 Großaitingen,
Tel. 08203-230, Fax 08203-951397
E-Mail pg.grossaitingen@bistum-augsburg.de

Verteilung: Alle Haushalte der Pfarreiengemeinschaft, Auflage 4450

Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 2. Fastensonntag 2019
und deckt den Zeitraum bis Ende Mai ab.

Abgabe der Vermeldungen und Beiträge bis spätestens 05.02.2019

Alle Grafiken der Vermeldungen (ausgenommen der Kirchenillustrationen),
soweit nicht anders angegeben: www.pfarrbriefservice.de.

QR-Code der Homepage www.pg-grossaitingen.de:



Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Großaitingen:

Montag: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dienstag: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 16:30 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Freitag: 09:00 Uhr – 11:00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Oberottmarshausen

Kirchplatz 1, 86507 Oberottmarshausen, Tel. 08231-33505

Mittwoch: 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Wehringen,

Pfarrstr. 4, 86517 Wehringen

Freitag: 08:30 Uhr – 10:00 Uhr (in den Schulferien geschlossen)

Bankverbindungen:

Raiffeisenbank Bobingen (BIC **GENODEF1BOI**) mit folgenden Konten:

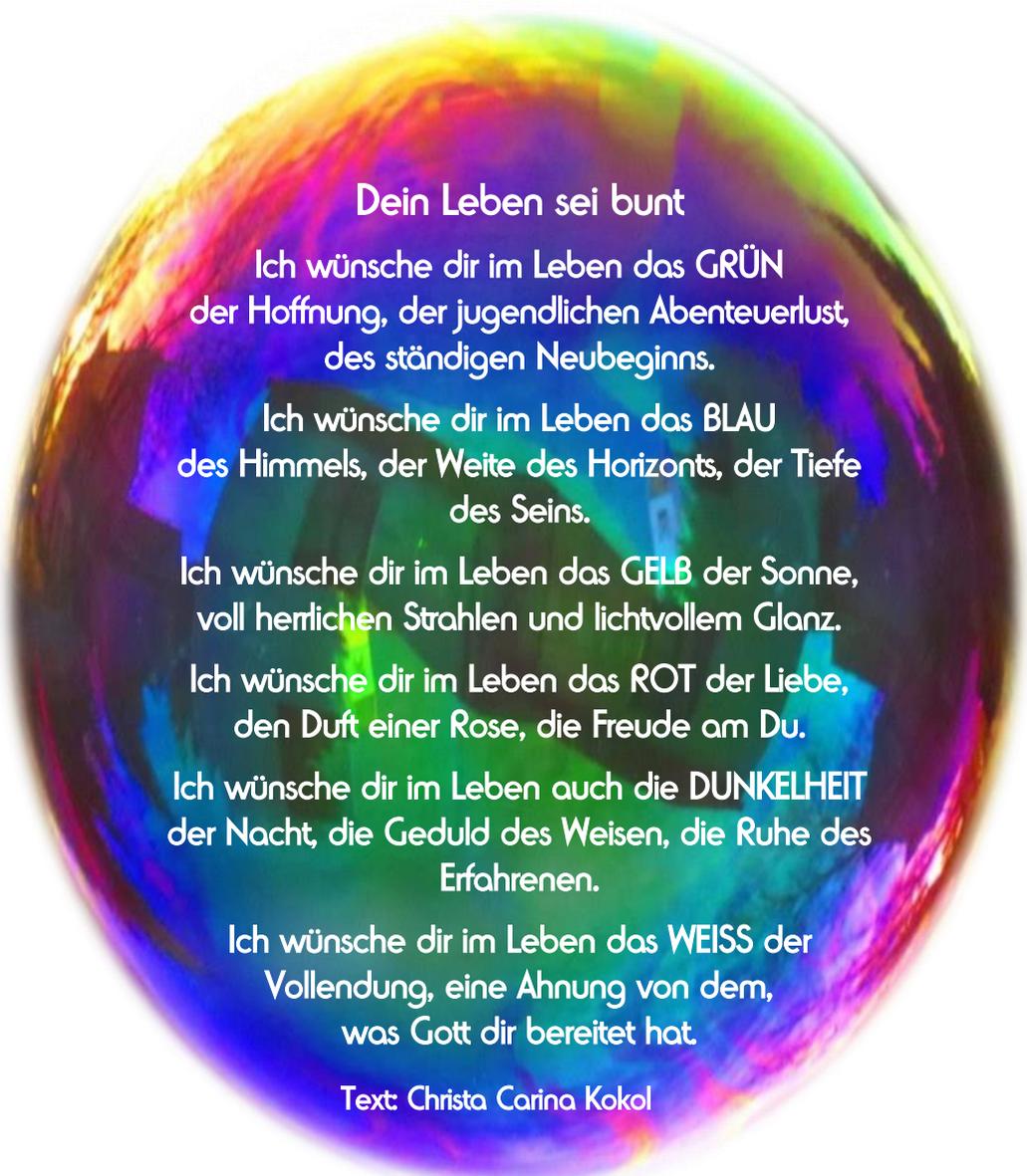
Großaitingen: DE17 7206 9036 0002 5170 19

Oberottmarshausen: DE51 7206 9036 0000 2014 05

Reinhartshofen: DE98 7206 9036 0002 7109 19

Wehringen: DE42 7206 9036 0000 6108 10

... ..
Kleinaitingen: DE70 7206 9220 0001 8011 80, BIC: GENODEF1SMU



Dein Leben sei bunt

Ich wünsche dir im Leben das GRÜN
der Hoffnung, der jugendlichen Abenteuerlust,
des ständigen Neubeginns.

Ich wünsche dir im Leben das BLAU
des Himmels, der Weite des Horizonts, der Tiefe
des Seins.

Ich wünsche dir im Leben das GELB der Sonne,
voll herrlichen Strahlen und lichtvollem Glanz.

Ich wünsche dir im Leben das ROT der Liebe,
den Duft einer Rose, die Freude am Du.

Ich wünsche dir im Leben auch die DUNKELHEIT
der Nacht, die Geduld des Weisen, die Ruhe des
Erfahrenen.

Ich wünsche dir im Leben das WEISS der
Vollendung, eine Ahnung von dem,
was Gott dir bereitet hat.

Text: Christa Carina Kokol